



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Hanauer Str.1, 80992 München

Mitglieder und Gäste  
des Bezirksausschusses 9  
Neuhausen – Nymphenburg

**Vorsitzende**  
**Anna Hanusch**

**Privat:** Schlörstr. 4  
80634 München  
Telefon: 0173 5701152  
E-Mail: [anna\\_hanusch@gmx.de](mailto:anna_hanusch@gmx.de)

**Geschäftsstelle:**  
Hanauer Str. 1  
80992 München  
Telefon: 233-28022  
E-Mail: [BA9@muenchen.de](mailto:BA9@muenchen.de)

### **Protokoll**

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9  
am 19. Juli 2022 um 19.30 Uhr  
im Kultur im Trafo / Saal, Nymphenburgerstr. 171 a, 80634 München

### **Hinweis:**

Bei Nichteinhaltung des Mindestabstandes wird das Tragen einer Maske empfohlen.

\*Übertragung via LIVESTREAM  
unter "<http://www.ba09-live.de>"

## **1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

Der Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen zugestimmt:

TOP 5.3.3: Wanderbaumallee Standorte

Dringlichkeitsanträge:

TOP 3.2.9: 2. S-Bahn-Stammstrecke, Abschnitt „Oberirdisch West“ nicht verzögern

TOP 3.2.10: Kampagne „Miteinander mit Herz“ auch an kritischen Punkten in den Stadtvierteln

TOP 3.2.11: Busanbindung Jugendherberge

TOP 5.2.6: Wiedereröffnung der Südpforte des Botanischer Gartens

**Zustimmung einstimmig**

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

**Zustimmung einstimmig**

Frau Nasko verabschiedet Herrn Fichter und dankt ihm für die Mitgliedschaft im BA.  
Herr Fichter bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.  
Weiterhin wird Herrn Schwirz zum Geburtstag gratuliert.

## 2.1 Bürgeranliegen

1. Eine Bürgerin berichtet, dass die Gehsteige in der Donnersbergerstraße im Sommer in der Nacht so verschattet sind, dass es Bürger\*innen Angst macht. Die Beleuchtung dringt nur auf die Straße, nicht aber auf die Gehsteige. Sie bittet um Abhilfe im nächsten Jahr.  
Das Anliegen wird weitergeleitet.  
**Zustimmung, einstimmig**
2. Ein Mitglied des Migrationsbeirates beschreibt die Arbeit und Wichtigkeit des Migrationsbeirats und bittet um Unterstützung bei der Beibehaltung der Direktwahl.  
Dem BA liegt dazu ein Antrag unter TOP 6.2.3 vor.
3. Eine Mitarbeiterin der Freien Bühne beschreibt die Besonderheit des inklusiven Theaters, dass seit 8 Jahren in Neuhausen wirkt und das Problems der drohenden Obdachlosigkeit. Sie bittet den BA um Unterstützung.  
Dem BA liegt dazu ein Schreiben unter TOP 7.6.1 vor.

## 2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

-/-

## 2.3 Berichte der Beauftragten

Frau Rugel berichtet vom Arbeitskreis Alte Menschen und weist auf das Angebot des sozialen Mittagstisches in den Einrichtungen hin.

Frau Werth weist auf die Inklusionswoche vom 20.07. - 26.07.22 hin.

## 3. Unterausschuss für Verkehr

### 3.1 Entscheidungsfälle

1. (E) + (U) Temporäre Haltverbote bei privaten Baumaßnahmen  
**WV** Empfehlung Nr. 20-26 / E 00052 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg am 17.06.10.2021  
**06/23** Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04854

*Der Vorlage wird zugestimmt*

*einstimmig*

*WV 06.2023*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Beschluss für Parkscheinautomaten-Standorte für die Parklizenzzgebiete  
Apostelblöcke, Anpassung Rotkreuzplatz Nord und Anpassung Rotkreuzplatz Süd

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

3. Sondererlaubnis Freischankflächen

*Ryo Fusion Kitchen: Zustimmung mehrheitlich*

*MHD Food: Zustimmung mehrheitlich*

**Zustimmung, einstimmig**

4. Rottenwarnanlage im Gleisbau

*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

### **3.2 Bürgeranliegen, Anträge**

1. Einsatz autonomer Kleinbusse für das Quartier St. Vinzenz und Ebenau  
*Vertagung ins Plenum*

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück.

2. Noch mehr Fahrradstellplätze für die Bürger-Innen in Neuhausen-Nymphenburg

*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

Herr Lipkowitsch schlägt vor, die Fahrradabstellplätze öffentlich darzustellen und wird dazu einen Textvorschlag vorbereiten.

3. Rote Fahrrad Markierung am Steubenplatz Neuhausen

*Weiterleiten an MOR, Adresse des Antragstellers liegt der Geschäftsstelle vor*  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

4. Anregung zum Tausch der Radspuren an der Landshuter Allee

**WV**

- 09/22** *Adresse des Beschwerdeführers anfragen und Mail-Anhang noch in Alfresco einstellen*

*Vertagt auf September*  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

5. Grünflächen

*Weiterleitung an MOR. Wird grundsätzlich befürwortet, jedoch nur möglich, wenn sinnvoll in den Straßenraum integriert. Wir bitten um Ihre Stellungnahme.*  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

6. Radweg in der Marsstraße verbessern

*Antrag ergänzen um*  
*Querungsmöglichkeit über Marsstraße, Höhe Maillinger Str. schaffen.*  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

7. Tempo 30 Leonrodstraße zwischen Landshuter Allee und Rotkreuzplatz

*Antrag ergänzen: auf Bürgerbüro und Seniorentreff hinweisen.*  
*Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

8. Baldurstraße  
Adresse der Beschwerdeführer sind erfragt, Antwortschreiben durch Hr. Lipkowitsch

*Sg Familie W,  
zu Ihrer Nachfrage bez. der Vermessungsarbeiten in der Baldurstraße können wir Ihnen berichten, dass eine Umgestaltung der Nederlinger- / Baldurstraße geplant ist. Zunächst war nur ein Radstreifen in der Nederlinger Straße als Teil des 3. Maßnahmenpakets des Münchner Radentscheids geplant. Der Bezirksausschuss hat sich aber beim Mobilitätsreferat dafür eingesetzt, auch die Baldurstraße bis zur Kreuzung mit der Waisenhausstraße in die Maßnahme einzubeziehen. Wie genau und in welchem Umfang diese Erweiterung der Radverkehrsmaßnahme tatsächlich umgesetzt wird ist dem BA aktuell nicht bekannt, aber die Vermessungsarbeiten stehen damit im Zusammenhang. Der Umbau hat definitiv nicht zum Ziel, den KFZ Verkehr zu fördern und damit mehr Lärm zu verursachen. Der BA9 hat sich in Ihrem Bereich sogar für die Einführung von Tempo 30 ausgesprochen.*

*Zustimmung einstimmig  
**Zustimmung, einstimmig***

9. Dringlichkeitsantrag: 2. S-Bahn-Stammstrecke, Abschnitt „Oberirdisch West“ nicht verzögern

**Zustimmung, einstimmig**

10. Dringlichkeitsantrag: Kampagne „Miteinander mit Herz“ auch an kritischen Punkten in den Stadtvierteln

**Zustimmung, einstimmig**

11. Dringlichkeitsantrag: Busanbindung Jugendherberge  
Der Text für den Antrag wird nachgereicht.

**Zustimmung, einstimmig**

### **3.3 Anhörungen**

1. Runder Tisch mit den E-Tretroller Anbietern  
z.K.

**K,**

**WV**

**09/22** *Vertagen in September 2022*

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

### **3.4 Antwortschreiben**

1. Überprüfung Alternative für Fußweg am Canaletto zur Dantestraße  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03893

**WV**

**09/22**

*Es soll Antwortschreiben erstellt werden.*

*Vertagung auf September.*

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Bürgernahe Umgestaltung der Straßenbeleuchtung Nibelungenstraße (vor allem zwischen Winthirstraße und Winthirplatz)

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03888

z.K.

3. Freigabe Fußweg für Radfahrer im Hirschgarten  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03892

z.K.

4. Parksituation am Rondell Wittelsbach  
**K** BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00128

z.K.

5. Schulwegsicherheit in Machbarkeitsstudie zur Querung der Schwere-Reiter-Straße integrieren  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03889

*Antwortschreiben erstellt Anna-Lena Mühlhäuser*

*SgDuH,*

*Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28.6.2022.*

*Wir freuen uns, dass die Sprengelgrenzen derzeit genau an der Schwere-Reiter-Straße verlaufen und eine Querung für Schulkinder erst einmal nicht nötig erscheint. Aber auf beiden Seiten werden größere Wohngebiete gebaut, in die, in der Regel, ja auch Familien einziehen. Wenn wir die Schulbedarfsplanung im Rahmen des Schulentwicklungsprogramms für Grundschulen danebenlegen, dann wird offensichtlich, dass die GS Gertrud-Bäumer-Straße in den kommenden Jahren immer am oberen Rand ihrer Kapazität sein wird und das, wie dort beschrieben, auch nur aufgrund verschiedener Umsprengelungen in die GS Dachauer Straße und GS Dieselstraße. Daher würden wir ungern eine Umsprengelung in die nahe gelegene GS Infanteriestraße ausschließen und fordern daher, dass für die beiden Neubaugebiete bereits jetzt langfristig geplant wird und alle Möglichkeiten offengehalten werden. Denn der Erfahrung nach werden auch Gastschulanträge von der einen zur anderen Seite kommen und dann ein sicherer Schulweg eingefordert werden. Dann ist es für eine Umplanung der Brücke aber wahrscheinlich zu spät.*

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

6. Begrünung im Bereich der Wotanstraße  
**K** BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00131

z.K.

7. Beleuchtungskonzept am Romanplatz  
**K**

z.K.

8. Erweiterung der Fahrrad-Abstellmöglichkeiten vor dem Haus Dantestr. 1  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03894

z.K.

9. Laimer Tunnel Geländeumgestaltung am NW-Eingang

*Wir fordern zur Klärung Ortstermin mit Antragsteller, MOR, Baureferat, DB*

*Anna Hanusch verfasst Einladungsschreiben*

*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

### 3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Verordnung zur Änderung der Verordnung über Parkgebühren in Bereichen mit  
**K** Parkuhren und Parkscheinautomaten in der Landeshauptstadt München (Parkgebührenordnung)  
Parkgebührenordnung - Tageshöchstgebühr soll teurer sein als MVV-Tageskarte  
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 02806 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom  
31.05.2022  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06146  
z.K.

2. Bericht Ortstermin Apostelblöcke

*Bericht vom Ortstermin im Plenum von Herrn Lipkowitsch  
Felix Meyer erstellt ein Schreiben, Abstimmung im Plenum.  
Zustimmung einstimmig*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
zunächst möchten wir uns für den Ortstermin am 22.06.22 zur Besichtigung der Parkplatz Situation im kommenden Parklizenzgebiet Apostelblöcke bedanken. Viele Bedenken zu aktuell geduldeten Parkplätzen, die im Rahmen der Einführung des Parklizenzgebiets nicht mehr geduldet werden können, konnten so ausgeräumt werden. Wir würden Sie dennoch bitten zu prüfen, ob eine Abmarkierung von ca. 15 Stellplätzen in der Karl-Schurz-Straße an den besonders breiten Stellen des Gehwegs sowie im Bereich bestehender Bordsteinabsenkungen – zumindest für einen Übergangszeitraum von beispielsweise zwei Jahren möglich ist. Natürlich ist dafür die Traglastfähigkeit des Gehwegs Voraussetzung. Umbaumaßnahmen für Parkbuchten lehnt der BA ab.

**Zustimmung, mehrheitlich**

3. Verkehrsführungsplan Nördliche Auffahrtsallee  
**K** z.K.
4. Haltverbote mit Feuerwehrezusatz in der Waisenhausstraße 67 a-c  
**K** z.K.
5. Fahrradstellplätze in der Canalettostraße (östlich Nederlinger Straße)  
**K** z.K.
6. (U) Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf  
**K** öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsgebührensatzung – SoNuGebS -) sowie Novellierung der Richtlinien für Sondernutzungen an den öffentlichen Straßen der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsrichtlinien - SoNuRL)  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05708  
z.K.
7. Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Hübnerstraße 17 gegenüber  
**K** z.K.
8. Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Nymphenburger Straße 176  
**K** z.K.

### 3.6 Verschiedenes

#### 1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Bericht Apostelblöcke im Plenum (Niko Lipkowitsch)*

*Website: Info über Einsatz des BA's zu Apostelblöcken (Anna-Lena Mülhäuser)*

*Schreiben Mader, DB*

neuer Text für Homepage:

- Parklizenzgebiet Apostelblöcke:

Ende 2022 wird das Gebiet zwischen Renatastraße, Arnulfstraße, Steubenplatz, Nibelungenstraße und Lachnerstraße zum Parklizenzgebiet Apostelblöcke. Anwohner\*innen ohne eine private Abstellmöglichkeit können dann einen Parkausweis für ihr Fahrzeug beantragen und das Bewohnerparken im gesamten Gebiet nutzen. Das Parkraummanagement trägt dazu bei, dass sich die Parksituation für Anwohner\*innen, aber auch Geschäfte, verbessert. Trotzdem fallen bisher genutzte Parkmöglichkeiten weg, weil sie nicht mit der Straßenverkehrsordnung konform sind. Nach Zählungen des Bezirksausschusses werden derzeit in den Apostelblöcken mehr als 100 Fahrzeuge auf solchen Flächen - meist mit zwei oder vier Rädern auf Gehwegen oder in zu engen Straßen - abgestellt. Der BA hat sich daher zu einem Ortstermin und intensiver Beratung mit der Verwaltung getroffen. Auch wenn sich wohl keine der kritischen Flächen zu legalen Parkplätzen umwandeln lassen, geht der BA trotzdem davon aus, dass sich die Parksituation für die Anwohner\*innen verbessert, wenn das Parklizenzgebiet eingeführt wird. Schließlich parken derzeit auch viele Nicht-Anwohner\*innen im Gebiet oder stellen ihre Anhänger dort ab. Zusätzlich setzt sich der BA dafür ein, dass den Anwohner\*innen alternative Mobilitätsmöglichkeiten angeboten werden. So gibt es Gespräche mit der Stadt und der Gewofag für Mobilitätspunkte und Sharingangebote. Natürlich werden die Mitglieder des BAs die Parksituation in den Apostelblöcken beobachten und mit den Anwohner\*innen im Gespräch bleiben.

**Zustimmung einstimmig**

- Fahrradabstellplätze:

Vor einem Jahr beschloss der BA9 einstimmig einen Antrag, der sich an die Bürger\*innen in Neuhausen-Nymphenburg richtete: Gesucht wurden neue Fahrradstellplätze auf öffentlichem Grund. Die Bürger\*innen konnten (und können weiterhin) Ihre Vorschläge an die email Adresse [Verkehr@ba09.de](mailto:Verkehr@ba09.de) melden. Der BA hat die Meldungen gesammelt, bewertet und in bisher drei Paketen der Verwaltung zur Umsetzung übergeben. Aus dem ersten Paket sind über 110 neue Radstellplätze genehmigt worden und sollen demnächst errichtet werden.

Bedarf für neue Fahrradstellplätze besteht gerade in dicht bebauten Quartieren mit älteren Mietshäusern. Auch der Einzelhandel hat oft nicht die Möglichkeit, Stellplätze auf privatem Grund anzubieten. Die Folge: zahlreiche Räder und Elektroroller türmen sich auf den Gehwegen und stellen für eingeschränkt mobile Menschen eine Gefahr dar. Hier möchte der BA Abhilfe schaffen und bei der Stadtverwaltung Stellplätze beantragen, die eine Behinderung der Fußgänger\*innen vermeidet. Besonders in Kreuzungsbereichen, die leider oft von Lieferfahrzeugen zugeparkt werden, können Rad-Stellplätze auf der Straße für gute Übersichtlichkeit für Fuß- und Radverkehr sorgen. Die Attraktivität des Radverkehrs zu steigern, ist ein zentrales Element für bessere Luft, weniger Lärm und Stau in der Stadt. Auf einem KfZ-Stellplatz können auf der gleichen Fläche 8-10 Fahrräder parken!

**Zustimmung mehrheitlich**

#### 2. Bericht Jahresgespräch MOR

**K** *Siehe Präsentation (Anlage)*

z.K.

3. Besuch Vertreter\*in der MVG

*Vorstellung TEMPUS-Projekt*

**Infos auf [tempus-muenchen.de](http://tempus-muenchen.de)**

*Autonomes Fahren*

*Zulassungsfragen klären*

*Hersteller finden*

*Förderrichtlinien prüfen*

*Man braucht noch 2 – 3 Jahre, ca. ab 2025*

*Sicherheit steht an erster Stelle*

*Autonomes Fahrzeug muss Mischverkehr schaffen*

*Ein Projekt im Olympiapark konnte wegen Corona nicht durchgeführt werden, es waren 2 x 6 Wochen geplant*

*Mittlerweile neuer Hersteller, neues Projekt im Münchner Norden*

*Erster Schritt auf Betriebsgelände dann erst Testfeld*

*Für Elektrobusse fehlt noch die Infrastruktur*

4. *Dringlichkeitsantrag Flächen 2. Stammstrecke*

*Ergänzung Veränderungssperren prüfen*

*Maßnahmen an der Donnersberger Brücke, Auswirkungen der Verzögerungen*

*(Martin Züchner)*

*Zustimmung empfohlen*

*- siehe TOP 3.2.9 -*

5. *Dringlichkeitsantrag SPD Miteinander mit Herz*

*Behandlung und Zustimmung empfohlen*

*- siehe TOP 3.2.10 -*

**4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung**

**4.1 Entscheidungsfälle**

1. (E) + (U) Sofortige Schließung des Logistikzentrums von „Gorillas“ in der Lothstraße

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06809

Anfrage aus der Bürgerversammlung, Antwort vom Planungsreferat, planen negativ zu Bescheiden.

*Schreiben an Planungsreferat, PLAN-HAIV-22V*

*SgDuH*

*der Sitzungsvorlage Nr. 20 –26 / V 06809 stimmen wir zu.*

*Ergänzend bitten wir jedoch noch um dringende Mitteilung der Zeitschiene.*

*Bis wann wird der ablehnende Bescheid zugestellt werden?*

*Danke sehr.*

*Zustimmung einstimmig*

Das o.g. Schreiben kann entfallen, Frau Piesczek wird ein neues Schreiben fertigen, indem für die Vorlage gedankt werden und um Mitteilung der Zeitschiene gefragt werden soll.

**Zustimmung, einstimmige**

**4.2 Bürgeranliegen, Anträge**

*-/-*

### 4.3 Anhörungen

1. Sophie-Stehle-Str. 7  
Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 WE) mit Tiefgarage

*Der Antrag auf Baugenehmigung wird in vorliegender Form abgelehnt.*

*Begründung: Das Bauvorhaben fügt sich nicht in die umgebende Bebauung ein.*

*Der Baukörper ist zu massiv. Das Verhältnis Baukörper und verbleibende Gartenfläche passt nicht zur umgebenden Bebauung. Bei allen bebauten Nachbarflächen verbleibt mehr Gartenfläche. In der vorgestellten Planung verbleibt nur mehr eine sehr kleine Gartenfläche. Das Gebäude ist entsprechend umzuplanen und zu verkleinern. Mit einer Umplanung könnte auch mehr Baumbestand erhalten werden.*

*Die geplante TG-Rampe sollte in das Gebäude integriert werden um die jetzt dargestellte massive Versiegelung zu verringern.*

*Das geplante Dach erscheint sehr massiv, die Planung sollte nochmal überdacht werden.*

*Zustimmung Mehrheitlich*

Nach aktuellem Sachstand, lehnt die LBK das Vorhaben ab. Das Schreiben soll trotzdem versendet werden.

**Zustimmung, einstimmig**

2. Fafnerstraße 31

*Die vorliegende Bauvoranfrage wird abgelehnt, dies betrifft beide Varianten.*

*Beide Varianten fügen sich nicht in die umgebende Bebauung ein.*

*Die Genehmigung einer Variante dieses Vorhabens würde durch die Bebauung in zweiter Reihe eine unerwünschte Bezugsfallwirkung auslösen*

*Der Gartencharakter wird zerstört.*

*Genehmigungsfähig wäre eine weitere Randblockbebauung mit Schließung der Baulinie. Wir bitten um entsprechende Umplanung.*

*Ablehnung einstimmig.*

*Anmerkung: Die Bauvoranfrage wurde von der LBK ablehnend beschieden.*

Schreiben soll versendet werden, damit Stellungnahme des BA dokumentiert ist.

**Zustimmung, einstimmig**

3. Dante 16  
*Zustimmung einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig**

4. Richelstraße

*Aufstockung an der rot eingezeichneten Fläche für Kantine. Daneben Ersatzbau für Büros mit Tiefgarage.*

*Jetziges Bürogebäude: Parkplatzstellplatznachweis derzeit unterhalb der Donnersberger Brücke. Ist diese dingliche Sicherung noch aktuell? Wenn nein, sollten dies Stellplätze in die neue TG integriert werden.*

*Der Bezirksausschuss möchte in die weitere Planung eingebunden werden.*

*Zustimmung einstimmig*

*Anmerkung: Die Richelstr. 3 wurde von der LBK abgelehnt. Es wird entsprechend umgeplant, das Gebäude soll zurückgesetzt werden um den Baumbestand an der Brücke zu erhalten. Ein Hinweis wegen der dinglich gesicherten Stellplätze wurde gegeben.*

Das Antwortschreiben soll nicht versendet und abgewartet werden.

**Zustimmung, einstimmig**

#### 4.4 Antwortschreiben

1. Bauvorhaben Klarastraße/Marsstraße endlich voran bringen  
**WV** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03713  
**09/22**

*Kein Antwortschreiben enthalten.  
Nachfrage Geschäftsstelle, warum auf TO  
Vertagung September:  
Einstimmig  
Zustimmung, einstimmig*

2. Walhallastraße 11 a, Verkauf des Anwesens  
**K** Antwortschreiben  
*Zur Kenntnis, Weiterleitung an Beschwerdeführerin. Einstimmig*

#### 4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Region ist Solidarität. Gerechter Ausgleich von Lasten und Nutzen im interkommunalen Dialog; Ergebnisbericht „Gespräche über Stand und Perspektiven interkommunaler Kooperation in der Region München“  
**K** Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06740  
*Kenntnisnahme*
2. (U) Erhaltungssatzungen nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB  
**K** Gutachterliche Stellungnahme zum Erhaltungssatzungsrecht der Landeshauptstadt München  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06680  
*Zur Kenntnis*
3. (U) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2141  
**K** Zuccalistraße (südlich), Brunhildenstraße (westlich), Richildenstraße (nördlich), Zuccalistraße (östlich) - Satzungsbeschluss - Stadtbezirk 9 Neuhausen-Nymphenburg  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06359  
*Zur Kenntnis*

#### 4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Gorillas. Aufruf im Plenum und Bericht, dass negative Verbescheidung geplant ist.*

*„Der Bezirksausschuss hatte sich bereits in seiner Sitzung im Mai gegen den Weiterbetrieb des Gorillas Online-Supermarktes in der Lothstraße in der jetzigen Form ausgesprochen. Der Bezirksausschuss setzt sich weiterhin dafür ein, dass die beantragte Genehmigung nicht erteilt wird und ist zuversichtlich, dass hier zeitnah ein negativer Bescheid ergeht.“*

Text wird von Frau Scheunemann noch angepasst.

2. Bericht Veranstaltung STEP 2040  
**K** *Herr Züchner trägt vor.*

3. Einladung Planungsreferat zum Thema Milieuschutz, Erhaltungssatzung, Bebauungspläne, sektorale Bebauungspläne etc. Wann geht das, was ist die Folge.  
**K**

4. Christuskirche. Gespräch mit LBK, *Herrn Wartner, Architektin und Pfarrerin wird vorgeschlagen mit Bitte um Erläuterung und Bitte um Unterstützung und Klärung. Einladung soll erfolgen.*  
**Zustimmung, einstimmig**

5. Baustelle Nymphenburger 166 (Edeka)

*Anna Hanusch hat mit der LBK gesprochen:*

*Im Augenblick liegt kein Bauantrag vor.*

*Die LBK wird prüfen was genau derzeit für Arbeiten durchgeführt werden.*

*Es sollte sich um eine Sanierung mit Erhalt der statischen tragenden Bauteile und der Nutzung handeln.*

*Anschreiben an den Bauherren mit der Bitte um Auskunft, was derzeit für Arbeiten durchgeführt werden. Bei weiteren Planungen bitte mit dem BA miteinbeziehen.*

*Anschrift bei Frau Hanusch erfragen.*

**Zustimmung, einstimmig**

## **5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz**

### **5.1 Entscheidungsfälle**

1. (E) Stadtbezirksbudget  
Green City e.V.  
Wanderbaumallee in der Blütenburgstraße  
1.875,- €; Az. 0262.0-9-0577  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06964

*Empfehlung: Volle Summe einstimmig beschlossen*

**Zustimmung, einstimmig (volle Summe)**

2. (E) Müllsituation im Umfeld des Adolf-Weber-Gymnasiums: Bei den Bänken in der Albrechtstraße sollen (größere) Mülleimer und Hundekotbeutelspender angebracht werden (Ziffer 1)  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06898  
*einstimmig beschlossen.*  
**Zustimmung, einstimmig**

### **5.2 Bürgeranliegen, Anträge**

1. Anbringung eines niedrigen Zauns und Aufstellung von Schildern "Hunde betreten verboten" um das Rondell auf dem "Platz der Freiheit"  
**WV**  
**09/22**

*Vertagung auf September einstimmig beschlossen.*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Leonrodplatz

*Weiterleitung an die Landeshauptstadt München, Gartenbaureferat, einstimmig beschlossen.*

**Zustimmung, einstimmig**

3. Verschmutzung des Kneippbecken im Taxisgarten

*Weiterleitung an die Landeshauptstadt München, Gartenbaureferat, und Nachfrage bezüglich Verschmutzungs- und Konfliktsituation einstimmig beschlossen.*

**Zustimmung, einstimmig**

4. Lärmbelästigung

*"Sehr geehrter Herr Bürger,  
vielen Dank für Ihre Anfrage. Nach Prüfung Ihres Anliegens bitten wir Sie, sich zu-  
nächst an die/den Betreiber/in der Geyerwally zu wenden und in Fällen akuter Lärm-  
belastigung die Polizei zu verständigen. Bislang sind den Mitgliedern des Bezirksaus-  
schusses keine weiteren vergleichbaren Beschwerden bekannt."*

*Vorgehensweise: einstimmig beschlossen.*

**Zustimmung, einstimmig**

5. Mülleimer in der Donnersbergerstraße / Wilderich-Lang-Str.

*Weiterleitung an die Landeshauptstadt München, Gartenbaureferat mit Schreiben  
mehrheitlich beschlossen.*

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Mitglieder des Bezirksausschusses bitten ferner um Prüfung, inwiefern die Einfüh-  
rung eines zusätzlichen Pfandsystems (Beispiel mittels ReCup-Becher) mit Hinweis  
für die Gastronomie vor Ort (Donnersbergerstraße) zur Verringerung der Vermüllung  
vor Ort beitragen kann.*

**Zustimmung, einstimmig**

6. Dringlichkeitsantrag: Wiedereröffnung der Südpforte des Botanischer Gartens

**Zustimmung, einstimmig**

### 5.3 Anhörungen

1. Werstoffcontainerstandorte

- Antrag auf Versetzung an der Sedlmayrstr. um 30 Meter
- Antrag Erweiterung an der Sedlmayrstr. / Ecke Schlörstraße um 2 weitere Kunststoff-  
Container

*Zustimmung einstimmig.*

**Zustimmung, einstimmig**

2. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:

alle Entscheidungen sind einstimmig erfolgt

- Lazarettstraße 4: Gegen die Fällung – Ortsbildprägend.

- Böcklinstraße 6: Vertagt ins Plenum.

Baum nicht ortsbildprägend, daher Zustimmung mit Ersatzpflanzung.

**Zustimmung, mehrheitlich**

- Palestrinastraße 5: Der Baum ist laut Gutachten vital. Die Windböen vom 20.6.22  
waren außergewöhnlich stark, zogen jedoch nur den Ast in Mitleidenschaft. Das  
spricht für eine hohe Standfestigkeit. Diesbezüglich empfiehlt das Gutachten einge-  
hende Untersuchungen im Rhythmus von zwei Jahren. Dem schließt sich der BA an.  
Der Baum ist ortsbildprägend für die benachbarten Grundstücke. Der BA lehnt eine  
Fällung zum aktuellen Zeitpunkt ab

- Fafnerstraße 50: Fällung ja – mit Ersatzpflanzung.

- Zamboninistraße 25: Gegen die Fällung – Ortsbildprägend.

- Zustimmung einstimmig.

**Zustimmung, einstimmig**

3. Wanderbaumallee Standorte

**Zustimmung, einstimmig**

## 5.4 Antwortschreiben

1. Service und Bürgernähe im BA 09: Zusätzliche bzw. größere Mülleimer an Brennpunkten mit erhöhtem Müllaufkommen  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03912  
*Kenntnisnahme*

2. Einrichtung Public Gardening an der Arnulf-/Nibelungenstraße  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03634  
Weiterleitung der Antwort an „Opflanzt is“.

*Kenntnisnahme und Weiterleitung an die betreffende Vereine einstimmig*

3. Ostseite des Skateparks am Hirschgarten begrünen  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03633

*Antwortschreiben durch J.Retterath.  
Einstimmig beschlossen.*

*„An das Baureferat/Gartenbau Unterhalt Nord, Bezirk Mitte, Bau-G 21  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
haben Sie besten Dank für Ihr Schreiben vom 12. April 2022. Der Bezirksausschuss 9 begrüßt die von Ihnen angekündigte Intensivierung der Bepflanzung an der Nordostseite des Skateparks im Hirschgarten. Bezugnehmend auf Ihre Ausführungen zur Situation an der Ostseite des Skateparks fordert der Bezirksausschuss das Baureferat auf, unter Gewährleistung der Verkehrssicherheit eine Bepflanzung an dieser Seite so vorzunehmen, dass die ausgewählten Gewächse mittels Rankseilen die Anlage erklimmen können und sie zugleich dem natürlichen Niederschlag ausgesetzt sind.  
Mit freundlichen Grüßen“*

**Zustimmung, einstimmig**

4. Luftfilterprojekt  
**K** *Kenntnisnahme*

*Zu Gast: Prof. Dr. Christoph Thomas  
Ausführliche Vorstellung des auf drei Jahre angelegten Luftfilterprojekts. Die drei Phasen des Projekts werden erläutert.*

5. Mülleimer bei Nymphenburg-Biedersteiner-Kanal öfters leeren  
**K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03909  
*Kenntnisnahme.*

## 5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) A) Klimaneutrales München bis 2035: Zero Waste - Konzepte für Neubaugebiete  
**K** B) Anträge  
*Kenntnisnahme.*

2. Standorte für Wertstoffinseln in den Planungsprozess integrieren  
**K** Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05420

*Kenntnisnahme.*

## 5.6 Verschiedenes

### 1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Luftfilterprojekt: Die Mitglieder des Unterausschusses für Umwelt und Klimaschutz haben sich über das Luftfilterprojekt an der Landshuter Allee informiert, welches bis 2023 geplant ist. Das Projekt wird von vier Universitäten begleitet.*

*Thema: einstimmig beschlossen.*

UA Umwelt wird einen neuen Textvorschlag entwerfen.

**Zustimmung, einstimmig**

## 6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

### 6.1 Entscheidungsfälle

#### 1. (E) Stadtbezirksbudget PA/Spielkultur e.V. Ferienprogramm "Olympiakinder" 3.499,-€; Az. 0262.0-9-0570

*Die Antragsteller haben ihr Konzept im UA vorgestellt und Rückfragen beantwortet.*

*Abstimmung: Einstimmig volle Summe*

**Zustimmung, einstimmig (volle Summe)**

#### 2. (E) Stadtbezirksbudget Diakonisches Werk Rosenheim e.V / Kindertageszentrum am Reinmarplatz "Kinoaufführung: Die Goldfische, im Rahmen der Inklusionswoche Neuhausen-Nymphenburg" 535,50 €; Az. 0262.0-9-0580

*Abstimmung: Einstimmig volle Summe*

**Zustimmung, einstimmig (volle Summe)**

#### 3. (E) Stadtbezirksbudget Kleingartenanlage NW 1 e.V. "Sommer- und Nachbarschaftsfest 2022" 260,- €; Az. 0262.0-9-0574

*Abstimmung: mehrheitlich volle Summe*

**Zustimmung, mehrheitlich (volle Summe)**

#### 4.

Einsatz Spenden für Neuhausen - Magdalenenfest und bedürftige Kinder aus dem Viertel

*Vorschlag aus dem UA: Eine Spende des BA in Höhe von 600 € in Form von Fahrchips:*

*Ein Wert von 200 € wird an die Mitarbeiter des Flexiheim in der Wotanstr. übergeben*

*Ein Wert von 200 € wird an die Mitarbeiter von GOROD übergeben*

*Ein Wert von 200 € wird an die Mitarbeiter des Waisenhauses übergeben.*

*Die Mitarbeiter der Einrichtungen geben dann die Freifahrten an die Familien, Kinder und Jugendliche aus.*

*Abstimmung: mehrheitlich Zustimmung.*

**Zustimmung, mehrheitlich**

## 6.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Ein Hauch von Madrid - Dachterrassenbar auf dem Kaufhof

WV

09/22 *Der UA begrüßt Herrn Lüthin, Filialgeschäftsführer des Kaufhof am Rotkreuzplatz. Er geht davon aus, dass der Standort Zukunft hat. Der Mietvertrag läuft langfristig, der Standort ist gut angenommen. Aufgrund der aktuellen Lage (Auswirkungen der Pandemie aber auch des Ukraine Konfliktes) steht Kaufhof, wie der Einzelhandel insgesamt, vor großen Herausforderungen. Themen, die das Geschäft schwierig machen sind insbesondere Personalknappheit, steigende Energiekosten sowie Auswirkungen der Pandemie auf das Kaufverhalten der Kundschaft.*

*Die Idee einer Dachterrasse wird von Seiten Hr. Lüthin´s positiv wahrgenommen, diese Idee gab es bereits im Betrieb. Allerdings wären so umfassende bauliche Veränderungen, insbesondere des Dachbelages notwendig, dass sich das wirtschaftlich nicht darstellen lässt. Zudem befürchtet er -zu Recht- erhebliche Probleme mit der anliegenden Bevölkerung, wegen der Lärmproblematik.*

*Der Antragsteller überarbeitet daher den Antrag mit Schwerpunkt Umbau des Restaurants im Gebäude. Die Bürgerinnen und Bürger des Viertel gehen hier gerne zum Mittagstisch. Ein Antrag zur Verschönerung wird von Seiten der GF als positive Unterstützung für dieses Vorhaben gesehen.*

Herr Lirawi wird Antrag überarbeiten und in der September-Sitzung neu vorlegen.

2. Strom- und Gas einsparen! Die SWM und das Klimaschutzreferat informieren den neunten Stadtbezirk

*Änderungsantrag: Einfügen von:“ Zugleich werden die Landeshauptstadt München und die Stadtwerke München darum gebeten, Flyer in die Haushalte des neunten Stadtbezirks einzuwerfen, in der Energiespartipps aufgeführt werden.“ Vom Antragsteller angenommen.*

*Abstimmung: Zustimmung einstimmig*  
**Zustimmung, einstimmig**

3. Antrag Direktwahl Migrationsbeirat

*Nach intensiver Debatte:*

*Frau Schlumberger verschickt ein Dokument des Migrationsbeirates mit Informationen zur Gestaltung Wahl.*

*Herr Stummvoll verschickt den im Stadtrat gestellten Antrag der Fraktionen B90/Grüne+Rosa Liste + CSU.*

*Beide Dokumente gehen an den gesamten BA*

*Abstimmung: mehrheitlich Zustimmung zu diesem Vorgehen, eine Abstimmung zur Sache gibt es noch nicht*

**Zustimmung, mehrheitlich**

## 6.3 Anhörungen

## 6.4 Antwortschreiben

1. Ausstattung des Spielplatzes an der Lazarettstraße  
K Zur Kenntnis

## 2. Flächen für die Jugend Stadibau

**K**

*Die Antwort des Kommunalreferat wird zur Kenntnis genommen.*

*Da der BA zu dieser Fläche bereits mehrfach mit dem Sozialreferat im Dialog war, und hier stetig negative Antworten bezüglich eines weiteren Jugendangebots beschieden wurden, wird nun ein anderes Nutzerreferat um den Erwerb der Fläche gebeten. Ziel Referat Gartenbau.*

*Abstimmung Einstimmig Zustimmung*

*Schreiben an Gartenbau:*

*SgDuH,*

*Dem BA Neuhausen-Nymphenburg wurde vom Kommunalreferat mitgeteilt, dass Flächen nur im Auftrag eines Nutzerreferates angekauft werden können.*

*Im Rahmen der laufenden Baumaßnahmen der Stadibau in der Schweren Reiter Str. gibt es für die LHSt die Möglichkeit ein Handtuchgrundstück zu erwerben.*

*Das Handtuchgrundstück der Stadibau mit der Flur Nr. 372/230 eignet sich aus der Sicht des BA 09 sehr für eine öffentliche Nutzung für die Bürgerinnen und Bürger ua für Jugendliche der neuen entstehenden Wohnanlage.*

*Im Rahmen der dort bereits fertiggestellten und noch weiter geplanten Wohnbebauung ist ein niederschwelliger Treffpunkt wichtig. Wir verweisen hier auf den BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03992 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 17.05.2022. Mfg*

**Zustimmung, einstimmig**

## 6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Fortschreibung Rahmenfinanzierung Ukraine-Krise, Bereitstellung von Mitteln für bis zu 5.625 zusätzliche Bettplätze, Fallbearbeitung AsylbLG, Fortführung Gesundheitsdienste, Neues Ankunfts- und Verteilzentrum Dachauer Straße 122 9. Stadtbezirk – Neuhausen-Nymphenburg, Neueröffnung von Leichtbauhallen zur vorübergehenden Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine: 15. Stadtbezirk – Trudering-Riem, 20. Stadtbezirk – Hadern, 24. Stadtbezirk – Feldmoching-Hasenberg, Planung und Neueröffnung von Containerunterkünften zur Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine 22. Stadtbezirk – Aubing-Lochhausen-Langwied. Zwischennutzung von Wohnungen für Geflüchtete aus der Ukraine 16. Stadtbezirk – Ramersdorf-Perlach. Spendenaufruf und Logistikzentrum Kleine Olympiahalle, Nutzung Toilettenanlage am Hauptbahnhof, Hotelkosten Kulanzregelung, Ausweitung der Bewachung der Dienstgebäude des Amtes für Wohnen und Migration, Ausweitung der Dolmetscherdienste, Ersatzmittelbeschaffung für das städtische Lager

*Zur Kenntnis*

## **6.6 Verschiedenes**

### **1. Berichte der Beauftragten**

**Senioren:** Bericht aus der FAG Neuhausen Nymphenburg alte Menschen:  
Die Angebote von ASZ und Seniorentreff werden aufgrund der Pandemieerfahrungen immer noch zurückhaltend wahrgenommen, Konsequenz ist, dass Senioren Gefahr laufen zu vereinsamen.

Die Anbieter des z.B. des Mittagstisches bitten daher um Mithilfe bei der Bewerbung des Angebots, dies ist ein erster Schritt raus aus der Vereinsamung.

Mittagstisch wird angeboten:

- Seniorentreff
- ASZ Neuhausen im Trafo
- AWO Reinmarplatz

Anmeldemodalitäten und genauere Infos finden Sie online

Im Rahmen des Jubiläums 40 Jahre Seniorentreff wird es eine 12-teilige Veranstaltungsreihe geben zum Thema „in Achtsamkeit und Würde altern“, die Senioren in Neuhausen-Nymphenburg sind herzlich eingeladen.

#### **Integration:**

Das Ankunftszentrum in der Dachauer Str. (vormals Goetheinstitut) hat eröffnet, hier wird nur eine Registrierung und Verteilung der aus der Ukraine geflüchteten erfolgen. Der UA würde das Ankunftszentrum gerne besuchen, Herr Stummvoll bemüht sich um einen Termin.

#### **Repsam:** Bericht aus dem Rak:

Zur Info: Der Stelzenbau am Reinmarplatz „Dantestr. 2“ ist inzwischen bezogen, die soziale Betreuung ist für alle geöffnet.

Thematisiert wurde zudem insbesondere die Unterversorgung von Hort- und Nachmittagsbetreuungsplätzen.

### **2. Runder Tisch Jugendliche in Neuhausen**

Das Protokoll wurde an die UA Mitglieder verschickt

### **3. AKIM**

Hr. Stummvoll wird einen Termin mit AKIM abstimmen zur Begleitung der Arbeit an der Gerner Brücke.

### **4. Öffentlichkeitsarbeit:**

Kurzer Zweizeiler zu den Budgetanträgen

„Der BA Neuhausen-Nymphenburg fördert auch im Juli verschiedene soziale Projekte mit dem Ziel insbesondere sicherzustellen, dass Kinder aus dem Viertel am Sommerferienprogramm partizipieren können.“

**Zustimmung, einstimmig**

## 7. Unterausschuss für Kultur

### 7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative Kreativspaziergang  
Interaktive Kreativspaziergänge durch das Kreativquartier von Mai 2022 - November 2022  
3.000,00€; Az. 0262.0-9-0554  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06064

*Empfehlung: Volle Summe, mehrheitlich*

**Zustimmung, mehrheitlich (volle Summe)**

2. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative "Vom Meer weit entfernt"  
Ausstellung "Vom Meer weit entfernt"  
3.595,40,- €; Az. 0262.0-9-0575  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06596

*Vertagt ins Plenum, vgl. Protokoll/Tischvorlage 06/22*

Herr Wermelt schlägt vor die Summe auf 1000 Euro zu kürzen, da Veranstaltung schon erfolgreich durchgeführt wurde.

**Volle Summe: Ablehnung, mehrheitlich**

**Vorschlag 1000 Euro: Zustimmung, einstimmig**

3. (E) Stadtbezirksbudget  
Initiative "Lieu Nes Vas Plus"  
Internationale Gruppenausstellung "Lieu Nes Vas Plus" vom 28.05.-26.06.2022  
1.000,- €; Az. 0262.0-9-0576  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06963

*Empfehlung: Volle Summe, mehrheitlich.*

Da der Zugang zur Veranstaltung nicht allen Neuhauser Bürger\*innen möglich ist und keine Künstler aus Neuhausen ausstellen, wird eine Bezuschussung abgelehnt.

**Ablehnung, mehrheitlich (volle Summe)**

- 4alt. (E) Stadtbezirksbudget  
Förderverein Mittelschule am Winthirplatz e.V.  
"Theaterprojekt der Deutschklasse 9 - Zuhause 2.0"  
3.000,- €; Az. 0262.0-9-0571  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06969

*Nichtbehandlung weil verschoben in UA-Bildung.*

- 4.neu (E) Stadtbezirksbudget  
Mischwald e.V.  
"Ausstellung und Filmvorführung: Mike Spike Froidl: Klima Revolution"  
435,- €; Az. 0262.0-9-0578  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06974

*Empfehlung: Volle Summe, einstimmig.*

**Zustimmung, einstimmig (volle Summe)**

5. (E) Stadtbezirksbudget  
Kunst- und Kulturverein Kulturbox e.V.  
"Internationaler Klavierwettbewerb und Konzertreihe - Piano Summer - im Johannis-  
saal"  
7.000,- €; Az. 0262.0-9-0573  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06975

*Empfehlung: 1.000€, mehrheitlich.*

**Vorschlag 1000 Euro: Zustimmung, mehrheitlich**

6. (E) Stadtbezirksbudget  
Assistee Bundesrepublik Deutschland e.V.  
"Spurensuche 2022 - Barrierefreiheit & Inklusion"  
2.500,- €; Az. 0262.0-9-0568  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06973

*Empfehlung: Volle Summe, einstimmig*

**Zustimmung, einstimmig (volle Summe)**

## **7.2 Bürgeranliegen, Anträge**

1. Nutzer\*innengemeinschaft Gabriele

**K**

*Hr. Wermelt will Antwort formulieren, dass BA geschildertes Anliegen zur Kenntnis nimmt mit Weiterleitung an RAW, KuK, KULT, MGH*

*An*

*MGH / RAW / KUK-KT / Kulturreferat /  
Schreiben Nutzergemeinschaft Gabriele*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*zum 3.6.2022 erreicht uns beiliegendes Schreiben der Nutzergemeinschaft Gabriele.  
In dem Schreiben wird auf ein Interview der jetzigen Mieter der Halle 23 im mucbook  
verwiesen,*

*Siehe: <https://www.mucbook.de/neue-gesichter-im-kreativquartier-das-gemeinschaftshaus-zirka-stellt-sich-vor/>*

*Der BA 9 nimmt verwundert zur Kenntnis, wie klar und deutlich die Mieter der Halle 23  
in dem Interview*

*1. ihre kommerziellen Ziele darstellen.*

*Zitat: ... Ansonsten planen wir hoffentlich bald auch reguläre Konzerte und Lesungen,  
so wie eine kleine Gastronomie.*

*2. das sie zum Einzug wirtschaftlich nicht gut aufgestellt waren*

*Zitat: Wir konnten jetzt nicht ein paar Monate die Miete vorschießen*

*Der BA 9 hatte in seinem Antrag vom 19.1.21 (BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01663 d) für  
die ehemalige Halle der MSE eine Vermietung mit Konsumfreiheit und nicht  
kommerzielle Nutzung insbesondere der Halle 23 gefordert.*

*Mit Bedauern stellen wir fest, dass weder die Wünsche der Bürgerschaft noch die des  
BA 9 bei der Vergabe berücksichtigt worden sind und sich auch nun anderes  
entwickeln.*

**Zustimmung, mehrheitlich**

Schreiben vom 3.6.2022

Sehr geehrte Vorsitzende des BA 9 Frau Hanusch, Sehr geehrte Damen und Herren des BA 9, Sehr geehrte Mitglieder der Unterausschüsse Kultur, Soziales, Bildung wir nehmen erstaunt zur Kenntnis, dass die Betreiber der Halle 23 ein kommerzielles Konzept verfolgen. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stehen offensichtlich Gastronomie, Event, Konzert. Der BA 9 genauso wie die Bürger\*innenversammlung hatten sich explizit gegen eine Kommerzialisierung bei der Nutzung der Halle 23 ausgesprochen und eine gemeinwohlorientierte Nutzung mit Stadtteilbezug gewünscht. Natürlich ist uns bewusst, dass bei der - wenn auch deutlich reduzierten - Miete eine Nutzung nur über Einnahmen aus Events zu finanzieren ist. Trotzdem finden wir es sehr bedauerlich, dass eine gemeinwohlorientierte Nutzung nicht berücksichtigt wurde und jetzt genau das passiert was nicht sein sollte: Zurückdrängen von Gemeinwohl zu Gunsten einer privatwirtschaftlichen Kommerzialisierung.

<https://www.mucbook.de/neue-gesichter-im-kreativquartier-das-gemeinschaftshaus-zirka-stellt-sich-vor/> Es wäre schön, wenn wenigstens bei künftigen Entscheidungen im Kreativquartier auch die Belange der Initiativen aus dem Stadtteil mit berücksichtigt werden könnten und der BA 9 in so weitreichende Entscheidungen maßgeblich eingebunden wäre. Abgesehen davon entsteht bei uns immer wieder der Eindruck, dass die Vergabe insgesamt mehr als fragwürdig war und nicht den üblichen Gepflogenheiten entsprochen hat. Bei der in der Presse wiederholt gemachten Darstellung einer Mietpreisreduzierung im Rahmen der Vertragsverhandlung wäre es mehr als fair gewesen, alle Mitbewerber\*innen erneut einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen

Nutzer\*innengemeinschaft Gabriele

### 7.3 Anhörungen

Tanztheater für Kinder am 23.09.2022 im Arnulfpark  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 - T 033677

*Zustimmung*

**Zustimmung, einstimmig**

### 7.4 Antwortschreiben

1. Leerstehende Räume im Kreativlabor den Geflüchteten aus der Ukraine zur Verfügung stellen  
**K**  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03707

*Kenntnisnahme*

2. BA-Kiosk im Kreativ-Quartier  
**WV**  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03174  
**09/22**

*Bericht Ortstermin. Weiterer Umgang aufgrund von Raummiete, nötiger Einrichtung und Nutzungskonzept noch zu entscheiden. Vertagung, WV 9/22*

**Zustimmung, einstimmig**

### 7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Atelierhaus Dachauer Straße - Gespräch Atelierhaus mit Verwaltung und MGH  
Abgesagt (auf Bestreben des Atelierhauses).

## 7.6 Verschiedenes

### 1. Räumlichkeiten Freie Bühne München

*Vorstellung Projekt und Bedarf, Erläuterung Sachstand sowie Diskussion mit Gästen 7.6.4 und 7.6.5*

*Hr. Wermelt verfasst Schreiben mit Bitte um schnellstmögliche Zuteilung der Flächen an Freie Bühne München und Fragen: Wie sind die Zuständigkeitsverhältnisse und wie ist die immense Kostensteigerungen zustande gekommen. (Kontaktaufnahme mir ehem. BA-Mitglied/UA-Leiter, nun StR Leonhard Agerer. und Kommunalreferentin; RAW, KuK, KULT z.K..*

*An das Komunalreferat, RAW, KUK-KT und KULT*

*Betrifft: Ehemalige Räume Gesundheitsreferat über dem Pathos Theater, Dachauer Straße 114a, 80636 **München** für die **Freie Bühne München***

*In enger und konstruktiver Abstimmung zwischen dem Bezirksausschuss 9, der Freien Bühne München und dem Kulturreferat wurde festgestellt, dass sich die Räume über dem Pathos Theater im Kreativlabor hervorragend für die inklusive Arbeit für Menschen mit und ohne Behinderung eignen würden.*

*Basierend auf dem Schreiben des BA 9 vom 21.2.2021 mit der Bitte an das Kulturreferat geeignete Räumlichkeiten für die Freie Bühne München zu suchen und zu finden und der daraus erfolgte Hinweis auf die Räumlichkeiten oberhalb des Pathos, gab es Gespräche zwischen Gesundheitsreferat, KULT und dem BA 9 mit dem Ziel die Räume freizumachen und der FBM zur Verfügung zu stellen.*

*Das Gesundheitsreferat hat das bisherige Aktenarchiv aufgelöst und ist bereits aus den Räumlichkeiten ausgezogen.*

*Die Kommunalreferentin hat in der öffentlichen Stadtratssitzung am 18.5.2022 zugesagt, dass in einem Zwei-Schritt-Verfahren der Freien Bühne München erst eine Übergangslösung und dann eine dauerhafte Bleibe in den ehemaligen Archivräumen ermöglicht wird.*

*Als die Freie Bühne München um Unterstützung des Kommunalreferates bei der erforderlichen Nutzungsänderungen gebeten hat, wurde ihr mitgeteilt, dass sich das Kommunalreferat nicht mehr für die Räume zuständig fühlt und die Freie Bühne München die Räume direkt bei der MGH zu marktüblichen Mietpreisen anmieten solle. Laut Mietpreisen für Bruttomieten der MGH würden die Räume im Obergeschoss des Pathos Theater monatlich 8.600 Euro für die Freie Bühne München kosten.*

*Jährlich wären dies 103.200 Euro und somit mehr das dreifache, was im Übertragungsbeschluss vom 27.11.2019 an Rückanmietungskosten vom Stadtrat beschlossen wurde.*

*Diese Mietkosten würden die Freie Bühne München ruinieren und sind nicht bezahlbar.*

Damit stellen sich folgende Fragen:

1. Wie ist es möglich, dass sich das Kommunalreferat für die Räume im Pathos nicht mehr für zuständig erklärt?

*Im Übertragungsbeschluss der Vollversammlung vom 27.11.2019 wurde vom Stadtrat entschieden, dass die Räume über dem Pathos Theater neben anderen Gebäuden und Flächen im Kreativlabor nach der Übertragung auf die MGH vom Kommunalreferat zurückanzumieten sind.*

*Die Räume könnten daher der Freien Bühne München kostenlos überlassen werden.*

2. Wie kann es sein, dass sich die Festlegungen der Mietflächen von 2019 bis heute verdoppeln und die Mietkosten sogar mehr als verdreifachen?

*Warum gilt nicht das Prinzip: "Gekauft wie gesehen"?*

3. Sind für alle anderen Akteur\*innen im Kreativlabor ähnliche Flächen- und Preissteigerungen zu erwarten?

4. Wie wird sichergestellt, dass das Versprechen der Kommunalreferentin gegenüber der FBM eingehalten wird und die Räume in der Zwischenzeit nicht an andere Interessent\*innen vergeben werden?

5. Wird sich das Kulturreferat an den Mietkosten für die FBM beteiligen?

*Herr Wermelt soll noch die Frage nach einem Mietzuschuss durch das Kulturreferat im Rahmen der Kulturförderung in das Schreiben einbauen.*

**Zustimmung, einstimmig (mit Ergänzung)**

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

*Diesmal keine. Warten auf gemeinsam im UA zu einigendes Thema (bspw. einstimmige Anträge). Fr. Scheunemann und Fr. Werth bieten für kommende Sitzungen Formulierungsvorschlag zu machen, um auf entsprechende TOPs mit Link auf deren Informationsangebote hinzuweisen.*

3. Gast Fabian Gatermann Antragsteller Kreativspaziergänge

*Projektvorstellung und Diskussion über mögliche Intergration in zukünftiges Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung für das Kreativlabor*

4. Gast Marcus Streck Kulturreferat

*Schilderung Sachstand Kreativquartier, Übertragung Kommunalreferat/MGH, Räumlichkeiten über PATHOS, Freiflächenrückanmietung und Öffentlichkeitsarbeit.*

5. Gast Angelica Fell Freie Bühne München  
Vgl. 7.6.1

8. **Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit**

8.1 **Entscheidungsfälle**

1. (E) Stadtbezirksbudget Förderverein Mittelschule am Winthirplatz e.V. "Theaterprojekt der Deutschklasse 9 - Zuhause 2.0" 3.000,- €; Az. 0262.0-9-0571

*Abstimmung: Einstimmig volle Summe*

**Zustimmung, einstimmig (volle Summe)**

## 8.2. Bürgeranliegen, Anträge

1. Mehr kostenfreie Boxtrainings für Jugendliche in Neuhausen-Nymphenburg  
*Änderungsvorschlag durch Ergänzung der Worte „und Aufnahme in die Regelförderung“ in den Antragstext. Die Antragsteller beraten und teilen ihre Meinung im Plenum mit. Abstimmung vertagt ins Plenum.*  
**Zustimmung, einstimmig (Antrag in geänderter Form)**
2. Kita Wurzelmaus e.V. sucht eine neue Immobilie  
*Aktuell besteht noch keine Klärung mit dem aktuellen Vermieter, eine alternative Immobilie konnte noch nicht gefunden werden. Die Kinderbeauftragte bleibt weiter Ansprechpartnerin für die Kita Wurzelmaus, derzeit besteht kein Handlungsbedarf für den BA. Der Antrag wird raus genommen.*
3. Einzelne freie Räume in städtischen Kitas temporär an andere Kindertagesbetreuungsseinrichtungen untervermieten  
*Änderungsantrag 1 mit Ergänzung: „...nicht kommerzielle Träger...“  
Änderungsantrag 2 mit Ergänzung: „...andere geeignete leerstehende Räume...“  
Die Änderungsanträge werden angenommen.  
Abstimmung zum Antrag: einstimmig Zustimmung.*  
**Zustimmung, einstimmig (Antrag in geänderter Form)**

## 8.3. Anhörungen

1. Entwurf Sitzungsvorlage: Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für Grundschulen, Mittelschulen und Förderzentren (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06175)  
*Der BA 9 antwortet wie folgt: „Der BA 9 nimmt die Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis und ist sich der schwierigen Gesamtsituation in Bezug auf Geldmangel, Platzmangel und steigende Schülerzahlen bewußt. Dennoch fordern wir erneut, die ausstehenden Bau- und Investitionsmaßnahmen an den Schulstandorten Alfonsstraße, Winthirplatz und Hirschbergstraße zeitnah durchzuführen. Das gleiche gilt ebenso für jegliche Investitionsmaßnahmen im Bereich der Förderschulstandorte.*  
*Wir kritisieren, daß sonst bei den Schulformen gespart wird, die sich um die schwächeren Schulkinder in der Schullandschaft kümmern (jünger und/oder erhöhter Förderungsbedarf).*  
*Wir wundern uns außerdem, daß die ukrainischen Flüchtlingskinder bisher nicht in den Prognosezahlen der LH München auftauchen und bitten das RBS um Antwort, wie diese Schüler\*Innen aktuell in die einzelnen Schulstandorte integriert werden.“*  
**Zustimmung, einstimmig**

## 8.4. Antwortschreiben

1. Ausbau der Kita-Plätze in Neuhausen-Nymphenburg  
**K** *Der BA 9 antwortet wie folgt: „Wir bedanken uns für die ausführliche Beantwortung und werden die Zahlen zum Anlaß nehmen, weitere Anträge an das RBS zu stellen.“*

## **8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. (U) Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2021 - 2025, Einzelplan 4 / Sozialbereich

**K**

*Der BA 9 antwortet wie folgt: „Der BA 9 begrüßt es ausdrücklich, daß der Neubau eines ASZ am Romanplatz nach Intervention der BA-Mitglieder in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022-2026 der LH München vorgezogen wurde. Der BA 9 wird sich weiter aktiv an der Planung des ASZ beteiligen und für einen schnellen, dem Zeitplan entsprechenden Baubeginn einsetzen.“*

**Zustimmung, einstimmig**

## **8.6 Verschiedenes**

1. Öffentlichkeitsarbeit zum ASZ Romanplatz:

*„Der BA 9 begrüßt es ausdrücklich, daß der Neubau eines ASZ am Romanplatz nach Intervention der BA-Mitglieder in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022-2026 der LH München vorgezogen wurde. Der BA 9 wird sich weiter aktiv an der Planung des ASZ beteiligen und für einen schnellen, dem Zeitplan entsprechenden Baubeginn einsetzen.“*

**Zustimmung, einstimmig**

## **9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen**

### **9.1 Entscheidungsfälle**

### **9.2 Bürgeranliegen, Anträge**

### **9.3 Anhörungen**

1. Italienischer Markt vom 02.09. - 07.09.2022 auf dem Rotkreuzplatz

**Zustimmung, einstimmig**

2. Münchner Wochen- und Bauernmärkte - Standort Rotkreuzplatz - Neuhausen-Nymphenburg

**Zustimmung, einstimmig**

3. Neubildung des MOR und Aufspaltung des RKU

**Zustimmung, einstimmig**

### **9.4 Antwortschreiben**

### **9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen**

1. (U) 75 Jahre Bezirksausschüsse – Festakt / Informationskampagne

**K**

Darstellung der personellen Mehrbedarfe  
75 Jahre Münchner Bezirksausschüsse -  
Eine Jubiläumsfeier für unsere Stadtbezirksgremien!  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06429

## 9.6 Verschiedenes

### 1. Abstimmung Fortführung BA-Live-Stream

Herr Züchner stellt Daten und Rahmenbedingungen zur Live-Stream-Nutzung vor. Es stellen sich folgende Entscheidungsoptionen: Einstellen, Fortführung bis 31.12.2022 oder eine Punktuelle Durchführung  
Der BA bedankt sich bei Herrn Züchner für die Arbeit.

Der BA-Live-Stream soll bis zum 31.12.22 fortgeführt werden:

**Zustimmung, einstimmig**

### 2. Termine:

- 16.09.22, 14 - 18.45 Uhr: Einladung zur Jubiläumsfeier 40 Jahre Seniorentreff Neuhäusen
- 03.10.22 ab 17 Uhr: BA-Wiesn

### 3. Frau Nasko bedankt sich bei Frau Witteman und Frau Uhner im Namen des BA für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit in den letzten Monaten. Ab 01.08.22 wird eine neue Mitarbeiterin der BA-Geschäftsstelle Nord die Arbeit aufnehmen.

**Sitzungsende 22.50 Uhr**

Sabine Nasko  
1. stv. Vorsitzende

Protokoll  
D-II-BA